

GASCADE

Europäische Gas-Anbindungsleitung

EUGAL

Antragsunterlagen zum Planfeststellungsverfahren im Freistaat Sachsen – PFA Chemnitz

Teil D – Unterlage 10.15, NATURA 2000-Verträglichkeitsstudie
(Untersuchung nach § 34 BNatSchG)

Vogelschutzgebiet „Großhartmannsdorfer Großteich“, DE 5145-451, (Landesin-
terne Nr. 067)



Trägerin der Planung



GASCADE Gastransport GmbH

Kölnische Straße 108-112
34119 Kassel

Ansprechpartner
Marco Breiding
Tel.: 0561 934-1367
marco.breiding@gascade.de

Planverfasser



Ingenieur- und Planungsbüro LANGE GbR

Carl-Peschken-Straße 12
47441 Moers

Ansprechpartner
Gregor Stanislawski
Tel.: 02841 7905-0
g.stanislawski@langegbr.de

Technische Planung



ProLine GmbH

Hauptstraße 113 b
04416 Markleeberg

Ansprechpartner
Matthias Werner
Tel.: 0341 35323-64
m.werner@proline-engineering.de

Teil D – Unterlage 10.15

**NATURA 2000-Verträglichkeitsstudie
(Untersuchung nach § 34 BNatSchG)**

**Vogelschutzgebiet „Großhartmannsdorfer
Großteich“, DE 5145-451,
(Landesinterne Nr. 067)**

Stand: 25.09.2017

aufgestellt:	
Chemnitz, den Kassel, den 09.10.2017  Marco Breiding für die Trägerin der Planung	Moers, den 09.10.2017  Gregor Stanislawski für den Planverfasser

Inhaltsverzeichnis

1	Ergebnisse der Vorstudie zum Vogelschutzgebiet „Großhartmannsdorfer Großteich“, DE 5145-451, (Landesinterne Nr. 067) im Rahmen des Raumordnungsverfahrens.....	7
2	Prüfung der getroffenen Beurteilung.....	8

Plananlagen

Anlage	Bezeichnung	Maßstab	Blätter
10.15.1	Bestandskarte	1 : 3.000	Blatt 1

Abkürzungsverzeichnis

BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
EUGAL	Europäische Gas-Anbindungsleitung
FFH	Fauna-Flora-Habitat
GASCADE	GASCADE Gastransport GmbH
LBP	Landschaftspflegerischer Begleitplan
LfULG	Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
OPAL	Ostsee-Pipeline-Anbindungs-Leitung
PFA	Planfeststellungsabschnitt
PFV	Planfeststellungsverfahren
ROV	Raumordnungsverfahren
SächsNatSchG	Sächsisches Naturschutzgesetz
SP	Stationierungspunkt
VP	Verträglichkeitsprüfung
SPA	Special Protected Area, Vogelschutzgebiet
VSG	Vogelschutzgebiet

1 **Ergebnisse der Vorstudie zum Vogelschutzgebiet „Großhartmannsdorfer Großteich“, DE 5145-451, (Landesinterne Nr. 067) im Rahmen des Raumordnungsverfahrens**

Im Raumordnungsverfahren wurde im Rahmen einer Vorstudie geprüft, ob innerhalb des Korridors zur Vorzugstrasse eine verträgliche Umsetzung des geplanten Vorhabens möglich ist.

Grundlage bildete die von Nordost kommende OPAL-parallele Vorzugstrasse, die das Schutzgebiet bei zwischen SP 78 und 79 östlich umgeht.

Im Rahmen der Vorstudie zum Raumordnungsverfahren wurden folgende mögliche Wirkungen während des Baus der EUGAL zu Grunde gelegt:

- zeitlich auf den Bau begrenzte Störungen durch optische und akustische Reize
- Wirkungen durch Wassereinleitung, -haltung und -entnahme

Innerhalb der im Raumordnungsverfahren durchgeführten Betrachtung wurde abschließend beurteilt:

Der Managementplan ordnet den Bereich des Vogelschutzgebietes innerhalb des erweiterten Untersuchungsraumes eine Bedeutung für die Vögel der Feldflur zu. (...) Den überwiegenden Anteil der gemeldeten Vogelarten nehmen Wasservogelarten ein, deren relevanter Lebensraum vor allem im Umfeld der größeren Stillgewässer zu finden ist.

Die Verlegung der EUGAL ist im betrachteten Abschnitt parallel zur OPAL geplant und weist damit eine Entfernung von mind. 120 Metern zum Schutzgebiet auf. Das Schutzgebiet selber wird durch Gehölze entlang einer bestehenden Straße sowie das Stillgewässer umgebende Gehölze abgeschirmt. Beeinträchtigungen durch zeitlich begrenzte, baubedingte Störungen durch die Verlegung der EUGAL in einem landwirtschaftlich geprägten Bereich sind daher auszuschließen.

Die Vorstudie kommt zu dem Ergebnis, dass bei Umsetzung der Vorzugsvariante Beeinträchtigungen des Vogelschutzgebietes „Großhartmannsdorfer Großteich“, DE 5145-451, (Landesinterne Nr. 067) in seinen für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteilen ausgeschlossen werden können. Eine weitergehende umfassende Verträglichkeitsstudie ist nicht erforderlich.

Nachfolgend wird als Bestandteil des Planfeststellungsverfahrens geprüft, ob die im Raumordnungsverfahren getroffene Bewertung unter Berücksichtigung der technischen Konkretisierungen des geplanten Vorhabens und unter Berücksichtigung der aktuellen, vorhabenbezogenen Erfassungen weiterhin Bestand hat.

2 Prüfung der getroffenen Beurteilung

Die Antragstrasse im Bereich des Vogelschutzgebietes „Großhartmannsdorfer Großteich“, DE 5145-451, (Landesinterne Nr. 067) folgt dem in den Antragsunterlagen für das Raumordnungsverfahren beschriebenen und geprüften Trassenverlauf.

Änderungen hinsichtlich des Schutzgegenstandes sind zwischenzeitlich nicht erfolgt (vgl. dort Unterlage D - NATURA 2000 – Vorstudien / Verträglichkeitsstudien 1. Stufe, Kapitel 23 Vogelschutzgebiet „Großhartmannsdorfer Großteich“, DE 5145-451, (Landesinterne Nr. 067)).

Im Rahmen der vorhabenbegleitenden Erfassungen der Avifauna auf Basis der Faunistischen Planungsraumanalyse (Anhang 2 zu Teil D, Unterlage 8 UVP-Bericht) wurde das Brutvorkommen des Neuntöters bestätigt. Ergänzend wurde ein durchziehender Schwarzstorch im erweiterten Untersuchungsraum beobachtet.

Dem Planfeststellungsverfahren liegt eine Planung zu Wasserhaltung, -einleitung und -entnahme zu Grunde. In Teil E, Unterlage 15.1 Wasserrechtliche Anträge - Entnahme und Einleitung von Grundwasser wird dargestellt, dass über einen kurzen Abschnitt im Umfeld eines bestehenden Grabens eine Wasserhaltung erforderlich ist. Die maximale Reichweite der Absenkung verbleibt innerhalb der Arbeitsflächen und wirkt nicht auf das Vogelschutzgebiet ein. Die Einleitung der gehaltenen Mengen ist randlich des Vogelschutzgebietes über einen bestehenden Graben (Zufluss Zethauer Kunstgraben, Einleitstelle E097) geplant. Die Einleitungsmenge aus der Wasserhaltung in den Graben unterschreitet eine gewässerverträgliche Maximaleinleitung in Abhängigkeit vom Mittelwasserabfluss deutlich (vgl. Teil D, Unterlage 8, UVP-Bericht, Kapitel 12 Schutzgut Wasser). Relevante Wirkungen sind sicher auszuschließen.

Entnahme- und Einleitstelle für die Druckprüfung sind im Umfeld des Vogelschutzgebietes nicht geplant.

Unter Berücksichtigung der dem Planfeststellungsverfahren zu Grunde liegenden Planung sowie der unveränderten Schutzgegenstände des NATURA 2000-Gebietes bleibt die im Raumordnungsverfahren getroffene Beurteilung bestehen.

Eine Darstellung des geplanten Vorhabens und des detailliert untersuchten Bereiches auf Grundlage eines Luftbildes findet sich in der Plananlage 10.15.1 Blatt 1.